



Prof. Dr. Andreas Heinz

Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der
Universitätsmedizin Charité in Berlin

Lebenslauf

- 1988 Approbation bei der Ärztekammer Berlin
- 1988 Dissertation “Regression bei Schizophrenen - ein pathogenetischer Begriff im historischen Wandel”, bei Prof. Dr. Viefhues, Institut für Soziale Medizin, Ruhr-Universität Bochum, Magna cum laude
- 1988 – 1991 Facharztausbildung in Neurologie an der Neurologischen Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Prof. Dr. Przuntek
- 1991 – 1995 Facharztausbildung in Psychiatrie an der Psychiatrischen Klinik und Poliklinik der FU Berlin, Prof. Dr. H. Helmchen und Mitarbeiter der Forschungsgruppe “Neurobiologische Mechanismen der Abhängigkeitserkrankungen”, Prof. Dr. Rommelspacher
- 1994 Arzt für Psychiatrie und Neurologie, Ärztekammer Berlin
- 1995 – 1997 Forschung im Rahmen eines Habilitationsstipendiums der DFG am National Institute of Mental Health bei Prof. Dr. Weinberger und am National Institute for Alcohol Abuse and Addiction bei Prof. Dr. Linnoila
- 1998 Habilitationsarbeit im Fach Psychiatrie an der Freien Universität Berlin unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Helmchen mit dem Thema “Das dopaminerge Verstärkungssystem – Funktion, Verbindung zu anderen Neurotransmittersystemen und pathopsychologische Korrelate”
- 1997 – 1998 Oberarzt der Neurologischen Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Ärztl. Dir.: Prof. Dr. Przuntek)
- 1999 – 2002 Leitender Oberarzt der Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin (Ärztl. Dir.: Prof. Dr. Mann)
- 9/2000 Berufung auf die C3-Professur für Suchtforschung an der Universität Heidelberg
- seit 4/2002 Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Charité, Berlin

Erklärung Interessenkonflikte

Angaben zu Interessenkonflikten folgen.